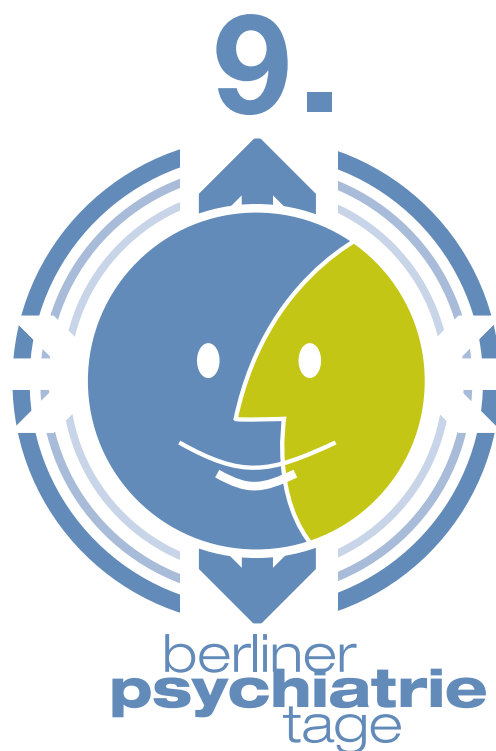


e i n l a d u n g

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Charité am Campus Benjamin Franklin (<http://psychiatrie.charite.de/>)
und das IPC-Berlin e. V.
veranstalten vom 16.01. – 18.01.2014 im Langenbeck-Virchow-Haus
im Rahmen der



das Symposium

Psychiatrie und Recht – Fakten, Meinungen, Irritationen

(Veranstalter: Prof. Dr. Michael Dettling)

Themenschwerpunkte:

Ärztliche Verantwortung und gesellschaftlicher Kontext – Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung – Psychische Störungen und kriminelles Verhalten – Elterliche Sorge und Umgangsrecht – Alterspsychiatrie und ihr gesetzlicher Kontext – Justiz- und Maßregelvollzug – Behandlung wider Willen: Klinische, ethische und juristische Aspekte – Lüge, Irrtum oder Scheinerinnerung – Psychopathologie bei Asylbewerbern und deren Behandlung – Testier(un)fähigkeit – Sozialmedizinische Gutachten – Epidemiologie der Kindstötungen – Versorgung politischer Flüchtlinge – Die Sicht der Neurowissenschaft

Die 9. Berliner Psychiatrie-Tage: „Psychiatrie und Recht: Fakten, Meinungen, Irritationen“

Liebe Gäste,

bereits zum neunten Mal darf ich Sie als Veranstalter der Berliner Psychiatrietage herzlich im Langenbeck - Virchow Haus begrüßen.

Nachdem wir in den letzten Jahren spezifische psychiatrische Krankheitsbilder und unterschiedliche Kontexte psychischer Erkrankungen vorgestellt haben, wollen wir uns in diesem Jahr einem Thema widmen, das nicht erst seit kurzem im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht: Psychiatrie und Recht. Dieses Thema hat viele Komponenten: von der Behandlung wider Willen über Fragen der Erziehungsfähigkeit, Begutachtungen bezüglich zivil- oder auch sozialrechtlicher Fragestellungen bis hin zu den Themen Psychiatrie und Strafrecht.

Die in der Realität vorhandene Trennung in der Ausbildung von Psychiatrie und Psychotherapie und Forensischer Psychiatrie schadet unserer Profession. Allgemeinpsychiatern fehlen mitunter juristische Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Gerichten, Gutachtensaufträgen und Rechtspsychologie. Auch der Kontakt und Austausch mit den anderen aktiven Professionen in der Gemengelage Psychiatrie und Recht, den forensischen Psychiatern und den Juristen ist verbesserungswürdig; von allen Seiten!

Aber: für die Rechtsprechung spielt die Trennung von Klinischer Psychiatrie und Forensischer Psychiatrie nur eine Nebenrolle. Gerichte wollen allein wissen wie psychische Krankheiten die Handlungen und Fähigkeiten von Menschen beeinflussen können und/oder werden. Und beauftragen hierzu mit Ausnahme strafrechtlicher Kontexte in der Regel Allgemeinpsychiatern.

Leider spielt diese Trennung auch in der öffentlichen Meinung und Wahrnehmung, unterstützt durch weitgehend nur am Skandal interessierte Medien keinerlei Rolle: Menschen werden ganz generell „in der Psychiatrie auf Jahre weggesperrt“ und „durch Medikamente ruhiggestellt“. Das Stigma der Psychiatrie schwappt in der medialen Welt hin und her zwischen dem Stigma „psychische Krankheit“ und dem Stigma „Institution Psychiatrie“.

Es ist uns gelungen für jeden Vortrag ganz exzellente Psychiater, Forensische Psychiater, Psychologen und Juristen zu gewinnen. Allen Vortragenden gilt mein ganz herzlicher Dank für deren Bereitschaft dieses Symposium durch ihre Anwesenheit zu bereichern.

Am Samstag wollen wir Ihnen, wie gewohnt, Spezialangebote unserer Klinik, diesmal die ganze Breite alternativer antidepressiver Behandlungsoptionen vorstellen.

Ich wünsche Ihnen allen einen interessanten Aufenthalt im Langenbeck - Virchow Haus und in Berlin!



Prof. Dr. med. Michael Dettling
Veranstalter „Berliner Psychiatrietage“

Externe Referentenliste der 9. Berliner Psychiatrietage

Prof. Dr. Clemens Cording	Universitätsklinikum Regensburg Psychiatrische Universitätsklinik Universitätsstraße 84 93053 Regensburg
Georg Dodegge	Amtsgericht Essen Zweigertstr. 52 45130 Essen
Prof. Dr. Dorothee Frings	Hochschule Niederrhein Verfassungs-, Verwaltungs- und Sozialrecht für die Soziale Arbeit Richard-Wagner-Straße 101 41065 Mönchengladbach
Prof. Dr. Hans Förstl	Technische Universität München Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Klinikum rechts der Isar Ismaningerstraße 22 81675 München
Prof. Dr. Norbert Konrad	Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Forensische Psychiatrie Oranienburger Straße 285 13437 Berlin und Justizvollzugskrankenhaus Berlin Plötzensee, Saatwinkler Damm 1 a 13599 Berlin
Dr. Paula Krüger	Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Institut für Sozialarbeit und Recht Werftestraße 1 Postfach 2945 6002 Luzern
Prof. Dr. Norbert Leygraf	Universität Duisburg-Essen Institut für Forensische Psychiatrie LVR-Klinikum Essen Altendorferstr. 97–101 45143 Essen
Prof. Dr. Peter Marx	Emeritus der Klinik für Neurologie und Poliklinik, Universitätsklinikum Benjamin Franklin Hindenburgdamm 30 12203 Berlin
Prof. Dr. Gerhard Roth	Universität Bremen Institut für Hirnforschung Postfach 330440 28334 Bremen

Externe Referentenliste der 9. Berliner Psychiatrietage

Dr. Maggie Schauer	Universität Konstanz Kompetenzzentrum Psychotraumatologie Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie, Universitätsstraße, 78457 Konstanz
Prof. Dr. Dr. Frank Schneider	Universitätsklinik RWTH Aachen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Pauwelsstraße 30 52074 Aachen
Priv.-Doz. Dr. med. Cornelis Stadtland	IPG-München Institut für psychiatrische Gutachten Jagdhornstraße 4 81827 München
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Max Steller	Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Forensische Psychiatrie Oranienburger Straße 285 13437 Berlin
Harald Vogel	Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg a. D. Gütlingstraße 7b 14187 Berlin
Prof. Dr. Dr. Henrik Walter	Charité – Universitätsmedizin Berlin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Charité Campus Mitte Charitéplatz 1 10117 Berlin

Referenten- und Chairliste aus der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, CBF

Prof. Dr. Malek Bajbouj	Charité – Universitätsmedizin Berlin Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie Campus Benjamin Franklin Eschenallee 3 14050 Berlin http://psychiatrie.charite.de/
Dr. Thorsten Barnhöfer	
Prof. Dr. Michael Dettling	
Dr. Simone Grimm	
Dr. Eric Hahn	
Dr. Franziska van Hall	
Prof. Dr. Isabella Heuser	
Priv.-Doz. Dr. Andres Neuhaus	
Dr. Oliver Peters	
Dr. Natascha Schwertfeger	

Programm

Donnerstag, 16.01.2014

Vormittag:

Einführende Vorträge

Vorsitz: Franziska van Hall

09.30-10.00

Psychiatrie und Recht: Ärztliche Verantwortung und gesellschaftlicher Kontext

Frank Schneider (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinik RWTH Aachen)

10.00-11.00

Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung

Peter Marx (ehemals Neurologische Klinik und Poliklinik, UKBF, Berlin)

Thema „Sozialrecht und Familienrecht“

Vorsitz: Natascha Schwertfeger

11.00-12.00

Vermeidbare Fehler bei sozialmedizinischen Gutachten

Cornelis Stadtland (Institut für psychiatrische Gutachten, München)

12.00-13.00

Die Regelung von elterlicher Sorge und Umgang bei psychischer Erkrankung eines oder beider Elternteile

Harald Vogel (a. D. am Amtsgericht Tempelhof – Kreuzberg, Berlin)

13.00-14.00

Mittagspause

Nachmittag:

Thema „Alterspsychiatrie“

Vorsitz: Oliver Peters

14.00-15.00

Symptome Demenzkranker und ihr gesetzlicher Kontext

Hans Förstl (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Technische Universität München)

15.00-16.00

Die posthume Beurteilung der Testier(un)fähigkeit

Clemens Cording (Psychiatrische Universitätsklinik, Universitätsklinikum Regensburg)

16.00-16.30

Kaffeepause

Thema „Behandlung wider Willen“

Vorsitz: Andres Neuhaus

16.30-17.30

Zwangsbehandlung aus klinisch psychiatrischer und ethischer Sicht

Henrik Walter (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Campus Mitte, Charité-Universitätsmedizin Berlin)

17.30-18.30

Rechtliche Aspekte von Zwangsbehandlungen

Klaus Dodegge (Amtsgericht Essen, Essen)

Freitag, 17.01.2014

Vormittag:

Thema „Psychiatrie und Strafrecht“

Vorsitz: Isabella Heuser

10.00-11.00

Psychische Störungen und kriminelles Verhalten

Norbert Leygraf (Institut für Forensische Psychiatrie, Universität Duisburg-Essen)

11.00-12.00

Justizvollzug und Maßregelvollzug

Norbert Konrad (Institut für Forensische Psychiatrie, Charité – Universitätsmedizin Berlin und Justizvollzugskrankenhaus Berlin Plötzensee)

12.00-13.00

Mittagspause

Nachmittag:

Thema „Rechtspsychologie“

Vorsitz: Michael Dettling

13.00-14.00

Lüge, Irrtum und Scheinerinnerung?

Aussagepsychologische Fragestellungen bei Sexual- und Gewaltdelikten

Max Steller (Institut für Forensische Psychiatrie, Charité – Universitätsmedizin Berlin)

14.00-15.00

Epidemiologie der Kindstötung

Paula Krüger (Institut für Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit)

15.00-15.30

Kaffeepause

Thema „Psychiatrie und Asyl“

Vorsitz: Eric Hahn

15.30-16.30

Psychopathologie bei Asylbewerbern und deren Behandlung

Maggie Schauer (Kompetenzzentrum Psychotraumatologie, Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie, Universität Konstanz)

16.30-17.30

Gesetzliche Grundlagen zur Versorgung psychisch kranker Flüchtlinge

Dorothee Frings (Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach)

Abschließender Vortrag

Vorsitz: Michael Dettling

17.30-18.30

Psychiatrie und Recht – kritische Bemerkungen aus Sicht der Neurowissenschaften

Gerhard Roth (Institut für Hirnforschung, Universität Bremen)

Samstag, 18.01.2014

Vormittag: „Alternative antidepressive Therapien“

Vorsitz: Malek Bajbouj

10.00-10.45 **Elektromagnetische Verfahren zur Therapie von Depressionen**

Malek Bajbouj (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin, CBF)

10.45-11.30 **Ketamin: Droge mit Heilwirkung**

Simone Grimm (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin, CBF)

11.30-12.15 **Meditation: Achtsamkeit als therapeutische Intervention**

Thorsten Barnhöfer (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin, CBF)

12.15-13.00 **Licht: ein Weg aus der Winterdepression**

Franziska van Hall (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin, CBF)

CME Zertifizierung mit 20 CME Punkten

Der Tagungsbeitrag für den 16.01.14 – 18.01.14 beträgt 150,00 € und beinhaltet Speisen- und Getränkeverpflegung während der Pausen.

LANGENBECK VIRCHOW HAUS

Berliner Medizinische Gesellschaft
Langenbeck-Virchow Haus
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin (Mitte)



ANFAHRT

U/S Bahnhof Friedrichstraße und von dort mit dem **Bus 147** (Richtung Leopoldplatz) bis Haltestelle Luisenstraße/Charité (Der Bus hält direkt vor dem Haus).



ORGANISATION: Manfred Schönhoff, Karin Neumann, Charité Centrum für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CBF, Eschenallee 3, 14050 Berlin

TELEFON: 030 8445 8400, **TELEFAX:** 030 8445 8389,

E-MAIL: manfred.schoenhoff@charite.de, karin.neumann@charite.de